



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.2 - Gletschnee](#)

Oberhalb 2000m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist etwas angestiegen und oberhalb 2000m gebietsweise als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneepaketen aus. Diese können zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Die Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen aller Expositionen. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Achtung: die Gefahrenstellen sind inzwischen oft von etwas frischem Neuschnee überdeckt und können daher im Gelände nur schwer erkannt werden!

Unterhalb etwa 2000m ist weiterhin mit Selbstaumlösungen von Gletschneelawinen zu rechnen. Das betrifft vor allem die schneereichen Regionen entlang des Alpenhauptkammes sowie Osttirol.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in ganz Tirol Neuschneezuwachs. Entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol waren es verbreitet 20 bis 30cm, weiter im Norden waren es eher 10 bis 20cm. Die Schneefallgrenze sank dabei gegen 1000m. Begleitet waren die Schneefälle von mäßigen Winden aus Südwest, die vor allem in hochalpinen Lagen für die Bildung neuer Tribschneeanstimmungen sorgten.

Frische und ältere Tribschneepakete liegen häufig auf lockerem Neuschnee. Dadurch ist die Verbindung schlecht und die Störanfälligkeit entsprechend hoch. Innerhalb der Altschneedecke findet man noch Schwachschichten in Form aufbauend umgewandelter, lockerer Schneekristalle. Eine Störung ist aber meist nur an den Übergängen von viel zu wenig Schnee möglich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Heute Montag Abzug der Kaltfront und morgen Dienstag Zwischenhocheinfluss und Südwestströmung mit kurzer Föhnphase in Nordtirol. Am Mittwoch folgt die nächste Kaltfront aus West.

Bergwetter heute: Winterlicher Beginn der neuen Woche. Zunächst Nebel und Schneefall. Die Sichten verbessern sich zum Nachmittag hin westlich von Innsbruck bis zur Silvretta sowie entlang der Nordalpen. Vor allem von den Zillertaler Alpen bis zu den Osttiroler Bergen noch länger Schneefall, der aber während des Tages schwächer wird. Nur mehr geringe Neuschneemengen heute unter 10 cm.

Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Höhenwind: schwacher Wind aus vorwiegend südlicher Richtung.

TENDENZ

Oberhalb 2000m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair